

Leopold Voss

in Hamburg u. Leipzig.

[9921]



Ich versandte das folgende Rundschreiben:

P. P.

Es gereicht mir zur besonderen Genugthung Sie von dem Erscheinen der dritten neu bearbeiteten Auflage vom

Handbuch

der

organischen Chemie

von

Dr. F. Beilstein,

Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Professor am technologischen Institut daselbst

in Kenntnis setzen zu können.

Die zweite Auflage, deren letzte Lieferung im April 1890 ausgegeben wurde, ist bereits seit längerer Zeit vergriffen.

Der „Beilstein“ ist in den weitesten Kreisen der Chemiker so bekannt und anerkannt, ist ihnen ein so unentbehrliches Hilfsmittel bei wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten geworden, dass ich von jeder weiteren Auseinandersetzung über die Bedeutung dieses Werkes auch Ihnen gegenüber absehen kann.

Die typographische Einrichtung hat einige Aenderungen erfahren, die wesentlich die Uebersichtlichkeit erleichtern werden. Das Format ist erheblich vergrößert, so dass auch bei gebundenen Exemplaren ein reichlicher Papierrand bestehen bleiben wird.

Diese dritte Auflage wird, gleich ihren Vorläuferinnen, in Lieferungen erscheinen, deren Ausgabe in thunlichst kurzen Zwischenräumen erfolgen wird.

Die Natur des Werkes, dessen Manuscript stets bis kurz vor der Drucklegung ergänzt wird, gestattet leider nicht die Angabe bestimmter Termine. Den Käufern des Werkes sind diese Verhältnisse auch hinlänglich bekannt.

Der Preis einer Lieferung in der Fortsetzung beträgt 1 M 80 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 35 $\frac{1}{2}$ no. Auf 10 gleichzeitig bar bezogene Exemplare derselben Lieferung gewähre ich 1 Freixemplar. Eine einzelne Lieferung kostet 2 M 40 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 80 $\frac{1}{2}$ netto.

Eine nachträgliche Ergänzung von Partien kann ich nicht zugestehen.

Nach Abschluss des Werkes behalte ich mir eine Preiserhöhung vor.

Ich liefere nichts à cond. Dagegen stelle ich Ihnen kleine Anschreiben nach dem meinem Rundschreiben beiliegendem Muster in erforderlicher Anzahl, auch mit Ihrer Firma zur Verfügung.

Besondere Vorschläge oder Wünsche wegen des Vertriebes, auf die ich nach Möglichkeit eingehen werde, bitte ich mir umgehend direkt mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Anfang März 1892.

Leopold Voss.

B. G. Teubner in Leipzig.

[10237]

Demnächst erscheint:

Das

Fachwerk im Raume.

Von

Dr. phil. August Föppl,

Ingenieur in Leipzig.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Figuren und 2 lithogr. Tafeln.

10 $\frac{1}{4}$ Bogen gr. 8°. Geh. ca. n. 3 M.

Es gab bisher kein Werk, welches das räumliche Fachwerk irgendwie eingehend behandelte; auch interessierte man sich für die Sache nur wenig. Nachdem indessen der Einsturz der Birsbrücke bei Mönchenstein in einen ursächlichen Zusammenhang mit einem Verstoße gegen die Lehre vom räumlichen Fachwerke gebracht ist, glaubt der Verfasser, dass sein Buch, das unter dem frischen Eindrucke jener Katastrophe entstand, auf rege Beachtung im Kreise der Eisenbahntechniker rechnen darf.

Ich bitte, zu verlangen!

Leipzig, den 3. März 1892.

B. G. Teubner.

Nur hier angezeigt!

[10198]

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Karl Gerok

als

Schulmann

nachgewiesen aus seinen Dichtungen.

Von

Richard Schmeißer,

Bürgerschullehrer in Eisenach.

8°. Geh. Preis ca. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Vieles und Vorzügliches ist über „Gerok“ bereits geschrieben worden, doch ist bis jetzt noch keine Feder thätig gewesen, die den großen gottbegnadeten Dichter als Schulmann schildert

hat. Wir sind überzeugt, daß jeder Lehrer dem Verfasser für seine Arbeit dankbar sein wird.

Indem wir verehrl. Handlungen mit pädagogischer Kundtschaft, namentlich in Württemberg auf diese hochinteressante Schrift aufmerksam machen, bitten wir um gef. umgehende Aufgabe Ihrer Bestellungen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Jena, 4. März 1892.

Fr. Mauke's Verlag (A. Schent).

[10247] In wenigen Tagen erscheint:

Die Leipziger

Sittlichkeitsbewegung

von

Dr. Max Oberbreyer.

2 Bogen gr. 8°. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto, 32 $\frac{1}{2}$ bar.

25 Expre. 10 M ord., 7 M bar;

100 " 30 " " 22 $\frac{1}{2}$ " "

500 " 120 " " 90 " "

1000 " 200 " " 150 " "

Ich liefere unbeschränkt à cond.

Vorbestellungen liefere ich mit 50%.

Leipzig, den 3. März 1892.

Reinhold Werther.

[10124] In meinem Kommissions-Verlage erscheint demnächst:

Stenographischer Bericht über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen den früheren Direktor der Geraer Handels- und Kreditbank Hoffbach und Genossen wegen betrüg. Bankrotts, Vergehen gegen das Aktiengesetz, Veruntreuungen von Depots u. vor dem Schwurgericht zu Gera. Preis 1 M 60 $\frac{1}{2}$.

In Rechn. mit 25%, bar à 1 M 10 $\frac{1}{2}$ und 13/12 Expre.

Dieser Prozeß, der bekanntlich mit der Verurteilung des Hauptangeklagten zu 8 Jahren Zuchthaus seinen Abschluß fand, erregte s. Z. großes Aufsehen in den weitesten Kreisen. Die Veröffentlichung dieser hochinteressanten Verhandlung wird in Borsenkreisen, unter Juristen, Kapitalisten, Industriellen, Kaufleuten u. s. w. willige Käufer finden.

Ich erbitte Ihr Interesse für diese Sensationschrift und Angabe Ihres Bedarfs; à cond. werde ich voraussichtlich nur in beschränkter Anzahl bei gleichzeitigen festen Aufträgen liefern können.

Leipzig, den 3. März 1892.

A. Rejewitz.